STADT MÜNSTER

Bebauungsplan Nr. 566

Hiltrup -

Malteserstraße / Langestraße

1. Textliche Festsetzungen gemäß § 9 Baugesetzbuch (BauGB)

1.1 Im WA-Gebiet mit der Kennziffer 1) sind maximal 2 Wohneinheiten je Hauseinheit zulässig.

In den übrigen Baugebieten, in denen nur Einzelhäuser bzw. nur Doppelhäuser zulässig sind, ist neben der Hauptwohnung maximal eine Kleinwohnung zulässig. Die Geschossfläche für die Kleinwohnung darf 50 m² nicht überschreiten.

Im WA-Gebiet mit der Kennziffer 2) (Mehrfamilienhausgrundstücke) wird die Zahl der zulässigen Wohneinheiten nicht begrenzt.

(§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO)

1.2 Die festgesetzte Geschosszahl darf ausnahmsweise um ein Geschoss überschritten werden, wenn die festgesetzte Geschossflächenzahl nicht überschritten wird (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m § 16 Abs. 6 BauNVO).

1.3 Die Grundstücksgröße muss bei Doppelhäusern mindestens 260 m² und bei Einzelhäusern mindestens 350 m² betragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB).

1.4 Überdachte Stellplätze (Carports), Garagen und sonstige Nebenanlagen müssen zur vorderen Straßenbegrenzungslinie einen Mindestabstand von 5,0 m sowie zur seitlichen Straßenbegrenzungslinie einen Mindestabstand von 0,5 m (Begrünungsstreifen) einhalten und dürfen eine Höhe von 2,50 m nicht überschreiten (§ 12 Abs. 6 und § 14 Abs. 1 BauNVO).

1.5 Auf den Baugrundstücken im WA-Gebiet mit der Kennziffer 2) (Mehrfamilienhausgrundstücke) sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen nur ebenerdige, nicht überdachte Stellplätze und diese nur auf den mit „St" festgesetzten Flächen zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB).

Je sechs Stellplätze ist ein hochstämmiger Laubbaum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB).

1.6 Die Oberkante Fertigfußboden der Gebäude im Erdgeschoss muss mindestens 0,3 m über der Oberkante der jeweils der Erschließung des Gebäudes dienenden Verkehrsfläche liegen (§ 9 Abs. 3 BauGB).

1.7 Bezugspunkt für alle Höhenfestsetzungen ist die in der Planzeichnung eingetragene Höhe des Kanaldeckels in der Malteserstraße von 57,51 Meter über Normalhöhennull (m ü. NHN) (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 18 Abs. 1 BauNVO).

2. Textliche Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung (BauO NRW)

2.1 Grundstückseinfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen sind nur in Verbindung mit einer der Grundstücksgrenze zugewandten Eingrünung von mindestens 0,30 m Tiefe zulässig. Dahinterliegende Zäune oder Mauern dürfen eine Höhe von 1,20 m nicht überschreiten.

2.2 Dachaufbauten, Zwerchgiebel und Dachüberstände (Traufen- und Ortgangüberstände) sind unzulässig. Ausgenommen hiervon sind Anlagen zur Solarenergienutzung.

2.3 Im Plangebiet sind als Fassadenmaterial für Haupt- und Nebengebäude und Garagen nur rote, rot-graue und rotbraune Ziegel zulässig. Ausnahmsweise können die Außenwände des jeweils obersten Geschosses in den Baufeldern, in denen nur Flachdächer zulässig sind, als weiße Putzflächen ausgeführt werden.

2.4 Doppelhäuser sind hinsichtlich Kubatur, Fassadenmaterial und -farbton einheitlich zu gestalten.

3. Hinweise

3.1 Gemäß § 15 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NW) ist die Entdeckung eines Bodendenkmals (kulturgeschichtliche Bodenfunde, Mauern, Einzelfunde, aber auch Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) unverzüglich der Stadt Münster / Städtische Denkmalbehörde oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Archäologie für Westfalen, An den Speicherm 7, 48157 Münster anzuzeigen. Die Fundstelle ist nach § 16 DSchG NW unverändert zu erhalten.

3.2 Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum „Planen-Bauen-Umwelt" im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden.

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Art der baulichen Nutzung

- WA – Allgemeine Wohngebiete
- 1) – Kennziffer (siehe textliche Festsetzungen)

Maß der baulichen Nutzung

- 0,4 – Grundflächenzahl
- 0,8 – Geschossflächenzahl
- II – Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
- (II) – Zahl der Vollgeschosse, zwingend
- GH max. 10,00 m – Gebäudehöhe, als Höchstmaß

Bauweise

- E – nur Einzelhäuser zulässig
- D – nur Doppelhäuser zulässig
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Überbaubare Grundstücksflächen

- Baugrenze

Bauvorschriften

- FD – Flachdach
- SD – Satteldach
- 45° ± 3° – Dachneigung, zwingend mit Toleranzbereich
- Hauptfirstrichtung

Gemeinbedarf

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Sozialen Zwecken dienende Gebäuden und Einrichtungen (z. B. Kita)

Verkehr

- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- V – Verkehrsberuhigter Bereich

Grünflächen

- Öffentliche Grünflächen

Landwirtschaft, Wald

- Flächen für Wald

Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

- Bäume (Standort vorgeschlagen)

Nebenanlagen und Gemeinschaftsanlagen

- St – Flächen für Stellplätze

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

- GFLAE – Mit Gehrechten G, Fahrrechten F, Leitungsrechten L, zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger A, der Erschließungsträger E

Hinweise

- Vorgeschlagene Abgrenzung (Stellplatzeinteilug, Fahrbahn, Grundstücke, Gebäude)
- Sperrpfahl

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topografische Umrisslinie
- Baum
- Wohngebäude (Hausnummer und Geschosszahl)
- Wirtschaftsgebäude
- 57,51 m ü. NHN – Kanaldeckelhöhe (Meter über Normalhöhennull)

Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetz vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294)
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden aufgrund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Plangrundlage
Stand **12/2014**

Die Richtigkeit der Plangrundlage wird bescheinigt.

Münster, **18.02.2015**

Tegtmeier (L.S.)

Dipl.-Ing. Tegtmeier
Ltd. Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung.

Münster, **23.02.2015**

Schultheiß (L.S.) **Schowe**

Dipl.-Ing. Schultheiß
Stadtdirektor

Dipl.- Ing. Schowe
Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Münster hat am **11.02.2015** gemäß § 2 (1) i. V. m. § 13 a BauGB den Beschluss zur Aufstellung dieses Bebauungsplans gefasst. Der Beschluss wurde im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. **4** vom **20.02.2015** bekannt gemacht.

Münster, **09.04.2015**

Der Oberbürgermeister
im Auftrag

Hülk (L.S.)

Dieser Bebauungsplan hat gemäß § 3 (2) BauGB vom **02.03.2015** bis zum **02.04.2015** öffentlich ausgelegen.

Münster, **09.04.2015**

Der Oberbürgermeister
im Auftrag

Hülk (L.S.)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 a BauGB und §§ 7 und 41 GO NRW durch den Rat der Stadt Münster am **17.06.2015** als Satzung beschlossen worden.

Münster, **19.06.2015**

Markus Lewe (L.S.) **Kupferschmidt**

Oberbürgermeister Schriftführer

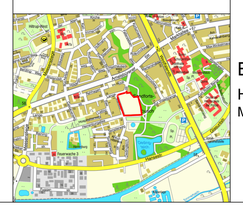
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BauGB mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. **11** vom **26.06.2015** in Kraft getreten.

Münster, **26.06.2015**

Der Oberbürgermeister
im Auftrag

Hülk (L.S.)

Gemarkung: Hiltrup
Flur: 13
Maßstab: 1:500



STADT MÜNSTER

Amt für Stadtentwicklung Stadtplanung Verkehrsplanung

Bebauungsplan Nr. 566
Hiltrup -
Malteserstraße / Langestraße